



Die neu gewählte Vorstandschaft sowie die Redner (v.l.): Dr. Helmut Feigl, Florian Neumaier, Veronika Wellisch, Florian Schedlbauer, Carolin Ruderer, Michael Gerstl, Michael Bummer, Benedikt Silberbauer, Andreas Vogl, Marco Wühr, Stefan Schedlbauer, Hubert Berger, Michael Kuchler, Maria Piendl, Sebastian Wurzer, Markus Hofmann

Foto: Isabell Dachs

Zugleistung künftig in der Unteren Au

Rosserer blicken wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück – Führung bestätigt

Bad Kötzting. (ds) Brechend voll war das Gasthaus Fechter in Grub am Donnerstagabend bei der Jahreshauptversammlung der Kaltblut- und Haflingerzüchtervereins Bayerischer Wald. Neben den Neuwahlen fiel eine wichtige Entscheidung: Die Zugleistung an Pfingsten findet nicht mehr auf der Amberger-Insel, sondern in der Unteren Au statt.

Vorsitzender Andreas Vogl gab zunächst einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins, der derzeit 368 Mitglieder zählt. Neben den beiden Großveranstaltungen Zugleistung und Rosstag wurden eine Hengstschau, eine Stutbucheintragung sowie eine Leistungsprüfung für Stuten ausgerichtet. Ergänzt durch Dämmerchoppen, Spielbankbesuch, Kappenabend und der Teilnahme an zahlreichen Pferdeveranstaltungen waren für die Mitglieder und die Vorstandschaft etliche Arbeitseinsätze bei der vereins-eigenen Halle und beim Herrichten des Vorführplatzes zu leisten, wofür sich der Vorsitzende bei allen bedankte. Deutliche Worte fand er zum Gedenkgottesdienst am Samstag des Rosstages: So freue es ihn zwar, dass immer mehr Fuhrleute und Reiter daran teilnehmen, es solle aber bedacht werden, dass es sich um einen Gottesdienst handle, währenddessen laute Gespräche und Biergenuss zu unterlassen seien.

„Leute über Leute“ hatten die Rosserer dann am Rosstagsanntag zu verzeichnen, als Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber

zu Gast war. „Das war auch eine super Außendarstellung, ein gelungener Vormittag und ein wunderbarer Festzug“, lobte Vogl. Für den kommenden Rosstag habe bereits Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer die Schirmherrschaft zugesagt.

Bayerischer Wald soll geschlossen auftreten

Vogl kündigte außerdem seine Kandidatur zum stellvertretenden Vorsitzenden des Pferdezüchterverbandes Niederbayern/Oberpfalz an und bat die Mitglieder um Unterstützung. Ihm sei dabei wichtig, dass der Bayerische Wald künftig geschlossen auftrete und kein interner Konkurrenzkampf zwischen Regen und Kötzting mehr herrsche. Geschäftsführer Michael Gerstl sprach kurz die Zuchtveranstaltungen des Vereins im vergangenen Jahr an und hob dabei ganz besonders die Stutenleistungsprüfung hervor, die überdurchschnittlich gut ausgefallen und von Zuchtberater Charly Geiger als „klein, aber fein“ bezeichnet worden war.

Schatzmeisterin Veronika Wellisch konnte im vergangenen Vereinsjahr insgesamt ein Plus in der Kasse verbuchen, wobei sie auch deutlich machte, wie hoch die Ausgaben sind, die durch Veranstaltungen aufgefangen werden müssen. Steuerzahlungen, Rotes Kreuz, Versicherungsbeiträge, Sanitäranlagen, Ehrenpreise und Preisgelder, Musik und Auszahlungen an die

Fuhrleute seien dabei große Posten. Vorsitzender Andreas Vogl hatte bereits vorab deutlich gemacht, dass der Rosstag nur durch eine Mitfinanzierung von Seiten der Zugleistung stattfinden kann. Die Kassensprüferinnen bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und somit konnte die Vorstandschaft entlastet werden.

Bei den Neuwahlen wurde die Vorstandschaft weitgehend bestätigt. Hans Hofmann stellte sich nicht mehr zur Wahl und wurde in seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender durch Michael Kuchler ersetzt. Diesem folgte als Ausschussmitglied Benedikt Silberbauer nach. Das Amt der Kassensprüferinnen wird künftig nicht mehr von Renate Pfeffer und Andrea Schillitz versehen, die sich ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stellten. Für sie wurden Maria Piendl und Sebastian Wurzer ins Amt berufen.

Zwei Veranstaltungen an einem Standort

Als nächster Tagesordnungspunkt stand eine Abstimmung an, ob der Zugleistungswettbewerb am Pfingstsonntag weiterhin auf der Amberger Insel oder beim Vorführplatz in der Unteren Au stattfinden soll. Bürgermeister Hofmann hatte bereits vorab erwähnt, dass ihm die Lösung Amberger Insel aufgrund der Nähe zum Volksfestplatz besser gefalle. Vorsitzender Vogl führte als Vorteile für den anderen Platz an, dass der Verein den Tierschutzfor-

derungen in der Unteren Au besser gerecht werden würde, da Schattenplätze für die Pferdeanhänger und ausreichend Platz zum Aufwärmen der Pferde sei. Zudem hätte man zwei Veranstaltungen hintereinander am gleichen Standort, der Auf- und Abbau müsse nicht am Tag der Veranstaltung erfolgen und die Platznutzung wäre mit keinen Kosten verbunden. In geheimer Wahl entschieden sich die Mitglieder mit sehr deutlicher Mehrheit für den Wechsel in die Untere Au.

Carolin Ruderer, Versicherungsmaklerin beim Maschinenring Oberer Bayerischer Wald, hielt einen Vortrag zum Thema Versicherungen für Pferde. Sie machte klar, dass Pferde rechtlich als Wertgegenstand gesehen, emotional aber als Familienmitglied betrachtet werden. Pferdehalter befänden sich dabei in der Gefährdungshaftung, wobei das Fundament unbedingt eine Pferdehalterhaftpflicht sein sollte, die Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt und Schadensabwehr betreibt.

Die neue Vorstandschaft

1. Vorsitzender: Andreas Vogl, 2. Vorsitzende: Michael Bummer, Michael Kuchler, Geschäftsführer: Michael Gerstl, Florian Schedlbauer, Kassier: Veronika Wellisch, Ausschussmitglieder sind Stefan Schedlbauer, Florian Neumaier, Benedikt Silberbauer, Marco Wühr, Kassensprüfer: Maria Piendl, Sebastian Wurzer

Hubert Berger sagt „Servus“

Seinen letzten Besuch als Vorsitzender des Regionalverbandes hatte Hubert Berger bei der Versammlung der Rosserer. Er bedankte sich bei der Stadt und dem Verein für die gute Zusammenarbeit über seine Amtszeit von 20 Jahren. Sein Dank ging auch an die Familie Otto Gerstl, die dafür gesorgt hatte, dass er viele Jahre am Pfingsttritt teilnehmen durfte.

Es falle ihm schwer, das Amt aufzugeben, aber mit dem Warmblutzüchter Franz Winklmeier aus Buch a. Erlbach habe er einen guten Nachfolger gefunden. Zugleich warb Berger für den Beitritt zum Regionalverband, denn mit 29 weiteren Mitgliedern könne man einen weiteren Delegierten aufstellen und so den Verband stärken. Vorsitzen-

der Vogl verabschiedete Berger mit einem großen Foto vom letzten Rosstag.

Schon früh Kontakt zur Rossererszene

In der Folge stellte sich der 3. Vorsitzende des Landesverbandes Bayerischer Pferdezüchter, Dr. Helmut Feigl vor. Als geborener Regener habe er schon früh Kontakt zur Rossererszene gehabt, da er mit Pferden von Sepp Falter am Osterritt teilnehmen durfte. Seiner Lehre als Pferdewirt für Zucht und Haltung im Staatsgestüt Schwaiganger folgten das Studium der Tiermedizin und der Fachtierarzt für Pferde. Seit vergangenem Jahr sei er nun 3. Vorsitzender des Landesverbandes

Bayerischer Pferdezüchter, wobei dort nach wie vor Uneinigkeit herrsche, wie der Verband künftig aufgestellt werden soll. Wie Hubert Berger sei er auch dafür, dass eine gewählte Vorstandschaft nicht wie Fürsten und Könige regieren dürfen. Man müsse für die Züchter, ihre Anliegen und ihre Pferde da sein und beraten. „Ziel sei es, die drei Rassen Kaltblut, Haflinger und Warmblut, die alle drei gleich viel wert sind, unter einem Dach sinnvoll miteinander zu führen“, sagte Feigl, worauf er spontan Applaus erntete.

Bürgermeister Markus Hofmann bedankte sich in seinem Grußwort zunächst für das Engagement des Vereins, das nur mit einer eingeschworenen Gruppe möglich sei,

denn es stecke viel Arbeit dahinter. „Spricht man von Kötzting, so spricht man über Veranstaltungen rund ums Pferd“, so das Stadtoberhaupt. Gerne sagte er wieder seine Schirmherrschaft für den Rossmarkt und die Zugleistung an Pfingsten zu.

Er bedankte sich auch für die stets gute Zusammenarbeit beim Vorsitzenden des Pferdezüchterverbandes Niederbayern/Oberpfalz, Hubert Berger, mit einem kleinen Präsent. Berger sei in Bad Kötzting immer ein gern gesehener Gast, so Hofmann.

Zum Abschluss der Veranstaltung wies Andreas Vogl auf den Vereinsausflug hin, der am 6. November zur Leonhardifahrt nach Bad Tölz führt.

-ds-